

Beitrag zur Tagung der AGBFN Zum Konzept der Nachhaltigkeit in Arbeit, Beruf und Bildung, 27./28. April 2021 (Onlineveranstaltung)

Themenblock 1 Ebene des Arbeitsmarktes

Robert Helmrich, Ines Thobe, Marc Ingo Wolter, Gerd Zika

### **Green Economy – Die Wirkung der ökologischen Transformation auf Branchen, Berufe, Qualifikationen und berufliche Anforderungen**

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Berufsausbildung. Viele Branchen leisten bereits einen Beitrag zur ökologischen Transformation. Aber welche Wirkungen hat diese Transformation auf die Struktur der nachgefragten Berufe, Qualifikationen, Tätigkeiten und der geforderten Kompetenzen?

In mehreren Studien haben das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) sowie die Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung (GWS) bereits Fragen zur Transformation hin zu einer Green Economy im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) untersucht (Wolter et al., Mohaupt et al. 2016; Schandock et al. 2016; Bauer et al. 2017).

Dadurch ist ein Beobachtungsinstrumentarium auf der Grundlage verschiedener Datenquellen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Mikrozensus, BIBB Stellenanzeigen Datenpool, BIBB-BAuA-Erwerbstätigenbefragung und IAB-Stellenerhebung) und Methoden (Strukturanalysen, Umfrageergebnisse und data-science Analysen) entstanden. Die verschiedenen Datenquellen ermöglichen es, durch begriffliche Setzungen Branchen und Berufe mit unterschiedlichsten Anteilen einer Green-Economy und Nachhaltigkeit zu identifizieren und von anderen Transformationsprozessen abzugrenzen.

In dem Beitrag soll darauf aufbauend die Veränderung der betrieblichen Anforderungen im Zuge der Transformation dargestellt werden. Eine Betrachtung von Berufen macht mehr Unterschiede zwischen den identifizierten Branchen und der Gesamtwirtschaft sichtbar. Die entwickelten Methoden zur Identifikation von Berufen und Branchen in der Transformation hin zu einer Green Economy zeigen, dass sich schon heute viele Branchen und Berufe in der Transformation befinden, bzw. an dieser mitwirken. Die geforderten Kompetenzen unterscheiden sich dabei von den bisher nachgefragten Kompetenzen. Zugleich gibt es aber Entwicklungen, die diese Transformation hemmen.

Neben diese kompetenzbezogenen Analysen soll anhand von zwei Beispielen, der Ausweiten der energetischen Gebäudesanierung und einer nachhaltigeren Mobilität auch die berufs- und arbeitsmarktbezogenen Auswirkungen dargestellt werden. Hierbei werden die Wirkungen unter Nutzung der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen dargestellt. Es zeigt sich, dass der Übergang zu einer Green Economy die Anforderungen an die Erwerbstätigen branchenspezifisch verändert und erhebliche Beschäftigungs- und Anforderungsveränderungen hervorruft.

Prof. Dr. Robert Helmrich, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Ines Thobe, Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH, Osnabrück

Dr. Marc Ingo Wolter, Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH, Osnabrück

Dr. Gerd Zika, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg